

Aufgaben Zivilrichter erster Instanz

Besonderer Teil

2. Verkehrsunfallprozess

2.0 Überblick

2.1 StVG Grundkonstellation

2.2 StVG / BGB besondere Konstellationen

1. Halter klagt gegen

1.1 anderen Halter

Halter sind selbst nicht gefahren

1.2 anderen Fahrer

1.3 Fußgänger/Radfahrer/Aufsichtspflichtigen/eigenen Fahrer

1.4 Tierhalter

2. Fußg./Radf./Beif./Fahr./Unfallhelf./Kutschunt. klagt

2.1 Fußg./Radfahrer klagt

2.2 Beifahrer klagt

2.3 Fahrer klagt

2.4 Unfallhelfer klagt

2.5 Kutschunternehmer klagt

3. Leasinggeber / Sicherungsnehmer klagt

Halter, der gleichzeitig Eigentümer ist (für Schaden entscheidend), klagt gegen

Halter des anderen Kfz (Abweichung von Grunkonstellatation: Halter sind beide nicht selbst gefahren)

- **AGL: § 7 Abs. 1 StVG incl. Schmerzensgeld (§ 11 S. 2)**
⇒ i.R.v § 17 III 1 (Haft.-Aussschluss) und § 17 II i.V.m I (Haft.-Minderung):
beide Halter müssen sich Verschulden ihrer Fahrer betriebsgefährerhöhend zurechnen lassen (BGH NJW 1954, 595; Arg. § 17 III 2, bestätig BGH NJW 2013, 3237 Rz 21)
- **AGL: §§ 823/831 BGB praktisch bedeutungslos** („schwächere“ konkurrierende Normen)



z.L. kl. Halter

**Verursachung („einfache“ BG)
bew. Verschulden („erhöhte“ BG)**

**Zurechnung Verschulden
d. „eigenen“ Fahrers**
Maßstab: Normalfahrer

z.L. verkl. Halter

**Verursachung („einfache“ BG)
bew. Verschulden („erhöhte“ BG)**

**Zurechnung Verschulden
d. „eigenen“ Fahrers**
Maßstab: Normalfahrer